

einundfünfzigste

snowinvasion



Nachrichten vom 47. Landesjugendlager aus Mank bei Melk



Paul gibt bei
Eröffnung Gas!



EVN



Das erfrischende Landestreffen

Nach vielen Jahren kann ich heuer wieder an einem Landestreffen alle vier Tage teilnehmen und ich muss Euch sagen – ich bin begeistert! Die Feuerwehr Mank hat mit allen Helferinnen und Helfern ein tolles Lager auf die Wiese gestellt, mit ausreichend Fläche und einem Bewerbsplatz, der dem Tennisplatz in Wimbledon zur Ehre reichen würde. Auch das Wetter passt zum Landestreffen – trocken, warm bis heiß und erfrischend kühle Nächte.

Mein persönliches Highlight ist aber die tolle Lager-Atmosphäre. Diese ist schwer in Worte zu fassen – eine Mischung aus vielen glücklichen Gesichtern, schlafen im Zelt, das Wiedersehen mit langjährigen Wegbegleitern, interessante Gespräche und das gute Gefühl, ein Teil der großen Feuerwehrfamilie zu sein.

Als für die Feuerwehrjugend zuständiger Landesfeuerwehrerrat möchte ich alle Fachbereiche und Mitarbeiter des Landestreffens hervorheben – durch die professionelle Abwicklung funktioniert das Landestreffen der Feuerwehrjugend einwandfrei. Besonders freut es mich, dass der Feuerwehrmedizinische Dienst als „Eigenprodukt“ reibungslos funktioniert.

Ich wünsche Euch allen ein schönes Landestreffen, einen erfolgreichen Bewerb und alles Gute für die Zukunft – gut Wehr.

Wilfried Kargl, LFR



Lagerleben und Bewerbe – Landestreffen in Mank

Das 47. Landestreffen brachte die Feuerwehrjugend nach Mank, wo ein bestmöglich vorbereitetes Lager- und Bewerbsgelände die 5.708 Lagerteilnehmer aufgenommen hat. Sogar das Wetter spielt heuer mit, sodass ihr sommerlich trockene Tage hier in Mank verbringen könnt. Es ist uns eine Freude und eine Ehre, Gastgeber sein zu dürfen und alle Beteiligten haben sich ein knappes Jahr bemüht, Euch ein tolles Lager zu bieten.

Dank der professionellen Vorbereitung durch unsere Lagerleitung, den vielen Fachbereichen und auch der Feuerwehr Mank unter der Leitung von Roland Pichler erlebt Ihr vier wunderbare Tage hier im Mank. Aus den Bezirksbewerben wissen wir, dass die Bewerbungsgruppen gut vorbereitet sind und die Jugendbetreuer alle erforderlichen Vorbereitungen getroffen haben, sodass unsere Feuerwehrjugend ein Landestreffen erlebt, von dem Sie mit Stolz zu Hause erzählen können.

Als Vorsitzender des Arbeitsausschusses Feuerwehrjugend und Bezirksfeuerwehrkommandant bedanke ich mich bei allen, die beigetragen haben das Lager zu organisieren und durchzuführen. Allen Lagerteilnehmern wünsche ich ein schönes Landestreffen, erfolgreiche Bewerbe und eine gute Heimreise.

Roman Thennemayer, OBR
Vorsitzender des ARBA-FJ



Der Versorgungsdienst



Wie jedes Jahr sorgt der Versorgungsdienst für das leibliche Wohl der ca. 6000 Lagerteilnehmer. Die Planung für dieses Event beginnt

umzusetzen. Der Feinschliff für die Planung kommt jedes Jahr bei der Fortbildung im Frühjahr, die heiße Phase beginnt etwa ein Monat vor dem Landeslager. Eine der größten Herausforderungen ist die Infrastruktur, Wasser und Abwasser müssen gut geplant sein damit alles reibungslos abläuft. Der Aufbau der Container dauert ca. einen Tag, der Abbau vier Stunden.

gendbetreuer ihre Kinder richtig anmelden. In der mobilen Küche wird für verschiedenste Ernährungsweisen wie halal, vegetarisch, sowie Unverträglichkeiten wie Gluten- und Laktoseunverträglichkeiten gekocht.



Wichtig für die Planung der Mahlzeiten ist die Teilnehmeranzahl, anhand dieser Zahl wird eruiert, wie viele und welche Lebensmittel eingekauft werden müssen. Den Speiseplan plant das Kommando mit den Gruppenkom-

Das Team des Versorgungsdienstes besteht aus ca. 50 Mitgliedern. Abwechselnd fahren sie zu verschiedensten Übungen, Bewerben und auch Einsätzen im In- & Ausland, wie das Hochwasser im Jahr 2014 in Slowenien. Seit vier Jahren unterstützen sie auch die austragende Feuerwehr der Internationalen Feuerwehr Sternfahrt. Ein weiterer Fixtermin sind die EU-Modul-Übungen, u.a. in Rumänien, Slowenien oder Kroatien.

bereits ein Jahr davor, nach jedem Landeslager versucht das Team um Harald Blei Eindrücke und Erkenntnisse zu sammeln, um sie beim nächsten Landeslager

mandanten. Wichtig für den Versorgungsdienst ist es zu wissen, auf welche Unverträglichkeiten sie Rücksicht nehmen müssen, daher ist es wichtig, dass die Ju-

Interessierte können sich gerne jederzeit beim Versorgungsdienst melden, über neue Mitglieder freut man sich immer. Wichtig ist, Freude und Spaß an der Arbeit zu haben. Die Mitglieder sind eine bunt gemischte Gruppe mit verschiedensten Berufs- und Ausbildungshintergründen. ■

Sie regeln den Verkehr und sichern unser Lager – die Feuerwehrstreife

Für die sichere Anreise und Verkehrsregelung vor, während, und nach dem Jugendlager zeichnet sich wieder die Feuerwehrstreife des Landesfeuerwehrverbandes verantwortlich.

Während der Anreise waren 16 Mann, am Freitag zur Sicherung der Erlebnistour-Straßenquerungen 7 Mann und für Samstag und Sonntag 12 Mann im Einsatz.

Am Besuchersamstag kommt auf die Streife rund um ihren Chef Willi Katzengruber die Aufgabe der Verkehrsregelung zu den 2 Besucherparkplätzen hinzu und für Sonntag stehen sie für die geordnete Abreise wieder bis zum Schluss zur Verfügung. ■





Paul zu Gast im Bürozelt - Das Büro der Lagerleitung

Unser Paul war zu Besuch bei den Damen und Herren im Bürozelt der Lagerleitung und hat für uns ein paar Fragen gestellt:

Euer Zelt sieht ein bisschen aus, wie ein Büro. Was ist euer Aufgabe am Landestreffen?

Wir unterstützen den Lagerleiter und seinen Stellvertreter in allen Aufgaben der Organisatorischen Abwicklung des Lagers.

Wie kann man sich das genau vorstellen?

Wir kümmern wir uns zum Beispiel um die Einteilung der ZBV-Dienste. Ebenfalls halten wir Kontakt zu den Unterlager-Leitungen, zu den anderen Funktionsbereichen und zu den örtlichen Veranstaltern. Außerdem helfen wir gerne weiter, wenn Jugendliche oder Betreuer mit Fragen zu uns kommen. Entweder wir können direkt weiter helfen, oder wir wissen zumindest wer dafür zuständig ist.

Das Interview wird kurz von einer Jugendgruppe unterbrochen: „Wo müssen wir uns zur Lagerwache melden?“ - „Bitte direkt weiter zum Lagertor.“ - „Danke!“

Andrea, du bist dieses Jahr neu im Team der Lagerleitung dabei. Wie sind bisher deine Erfahrungen?

Andrea: Sehr gut. Es freut mich immer, wenn wir bei kleineren oder größeren Problemen helfen können. Und als Teil der Organisation helfe ich gerne mit, dass

das Landestreffen zu einem Erfolg wird und die Kinder und Jugendlichen sich an vier schöne Tage hier in Mank erinnern.

Danke für das Interview!

Bitte gerne, wir sind auf jeden Fall noch bis Sonntag hier, wenn ihr weitere Fragen habt, bitte kommt gerne wieder vorbei. ■



MAGIRUS LOHR

Hier wachen wir ... – die Lagerwache

Eine Bewerbungsgruppe & Reservemann – so setzt sich das diesjährige Lagerwache-Team rund um Werner Hauser zusammen.

Sie sind jene ehrenamtlichen Feuerwehrmitglieder, die Euch für die Lagerwachezeiten einteilen und Euch sagen, wo ihr welche Aufgaben zu erfüllen habt.

Sie wachen über unser Lagergelände und achten gemeinsam mit Euch darauf, dass nur jene Personen Zutritt erhalten, die hier Teil des Großen und Ganzen sind bzw. uns morgen beim Besuchertag beehren. ■



Am Bild v.l.n.r.:

Markus Podhorsky, Thomas Jagott, Werner Hauser, Michael Satra, Philipp Ropez, Peter Kolar, Stefan Wolf, Christoph Kellner, Markus Schock und nicht am Bild Harald Ropez



S Die Feuerwehrjugend Maria-Schütz zeigt sich sehr dekorativ.

Hunderte Meter weit fällt einem diese farbenfrohen Dekoration auf.



O Die Feuerwehrjugend Gedersdorf behandelt ihr Maskottchen Jacqueline wie ein richtiges Mitglied ihrer Jugendgruppe. Deswegen wird sie auch richtig im Auto angeschnallt.



N Nicht nur am Bewerbungsplatz darf die sportliche Betätigung am Landestreffen nicht zu kurz kommen

und Abstecken eines Volleyballplatzes. Wenig später waren bereits die ersten Spieler am Platz. Wir wünschen viel Spaß!

– für Spiel & Spaß zwischendurch organisierte die Unterlagerleitung Nord mit tatkräftiger Unterstützung der FF Hollabrunn das Markieren



W Die Jugend der Feuerwehren Viehdorf und Seisenegg kümmern sich liebevoll um ihren Betreuer Julian. Da dieser am Montag zum Bundesheer einrücken muss, bereiten sie ihn schon einmal darauf vor.



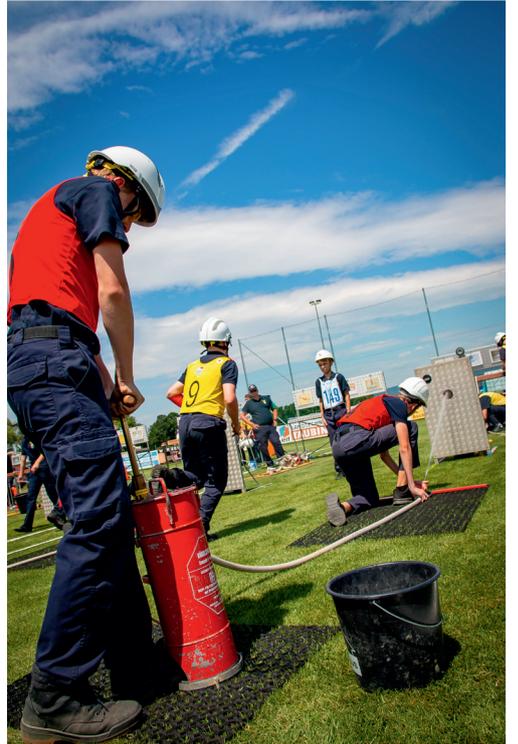
O Wer kennt's nicht? Wer hat den noch nie wie die JF Perschling am Zeltlager einen Fußball Kicker mitgenommen?



S Wer kennt das nicht? Die Fußbekleidung, die über Nacht ihren Partner verliert. Offenbar verirren sich die einzelnen Socken auch in den unendlichen Weiten des UL. Abhilfe dafür hat heute die Jugendgruppe Au am Leithageberge geschaffen. Mit Inbetriebnahme der Sockenvermittlungsstation ist eine Plattform entstanden, die versetzten Füßlingen eine würdige Anlaufstelle bietet, um die Wartezeit auf das Come-Back möglichst kurz zu halten.







THIR
wit bewegen
www.THIR.at





Jasmina, Kati, Johann, Daniel, Dominik und Gabriel von der Feuerwehrjugend St. Andrä a.d. Traisen sind schon ganz in Sommerstimmung und holen mit ihrem Flamingo und ihrer Palme das Strandfeeling auch nach Mank.



Es gibt so viele Spiele, die noch immer in Mode sind - „Nageln“ gehört eindeutig dazu. Es ist ein weit verbreiteter Sport in Österreich. Das Ziel dabei ist, mit so wenigen Schlägen wie möglich einen Nagel in einen Baumstumpf einzuschlagen. Eines der zahlreichen Beispiele dafür sind die Feuerwehrjugenden der Feuerwehren Baden-Leesdorf und Baden-Stadt.



Amelie, Leonie und Verena von der Feuerwehrjugend St. Georgen a. Ybbsfelde haben sich ihre eigenen T-Shirts gestaltet. Mit ihrem neuen Outfit haben sie eindeutig Wiedererkennungswert und sind im UL West die „Hot Fire Girls“



Das zweite Lagerort befindet sich im Unterlager Ost. Die Feuerwehrjugend Obritzberg hat ihrer Kreativität und ihrem Handwerk freien Lauf gelassen und einen Schranken zu ihrem Zaun gebaut.



Raiffeisen Meine Bank



Ungewohnt angenehme Temperaturen an den beiden ersten Tagen in Mank waren Anlass genug für die Jugend aus Felixdorf, eine Supersauna aufzubauen. S.N.O.W.-Invasion war als erstes Kamerateam vor Ort und bekam das Angebot für einen Exklusiv-Augenschein. Laien werden lediglich durch die entsprechende Beschriftung auf die Supersauna aufmerksam – auch unsere Reporter dachten im ersten Moment, es handle sich um ein handelsübliches Dreimannzelt. Wie sich herausstellte, erhitze die

Supersauna durch 100% Ökoenergie bei 26°C Außentempera-

tur auf sage und schreibe 53°C im Inneren. Starke Leistung!





Das Freizeitzentrum

Das Freizeitzentrum hat täglich 8-12 Uhr und 14-18 Uhr, und am Samstag aufgrund des Besuchertages durchgehend von 8-18 Uhr geöffnet.

Heuer gibt es zu eurer Unterhaltung folgende Freizeitangebote:

- Rießenwuzzler
- Rießenschach
- Rießenmühle
- Rießendomino
- Rießen4gewinnt
- Tischtennis
- Tischfußball
- Russisches Kegeln
- Slackline
- BMX Räder
- Bungeetrampolin
- Wasserkübelförderband (zur Abkühlung)
- Palatschkenhütte (für Hungrige und Kochbegeisterte)
- Motorradsimulator, welcher von den Mitgliedern der ehemaligen Benefizaktion Toy-Run betreut wird.
- Wie jedes Jahr die legendäre Kletterwand wieder von Manuela und Hubert, Naturfreude Amstetten betrieben.
- NEU: Federball

Ideen für neue Spiele können



gerne allen 8 Mitgliedern des Freizeitentrums bekannt gegeben werden.

Das Team des Freizeitentrums ist bunt zusammengestellt aus Kameraden von Amstetten bis Semmering, doch sie bringen folgende grandiose Zahlen zusammen:



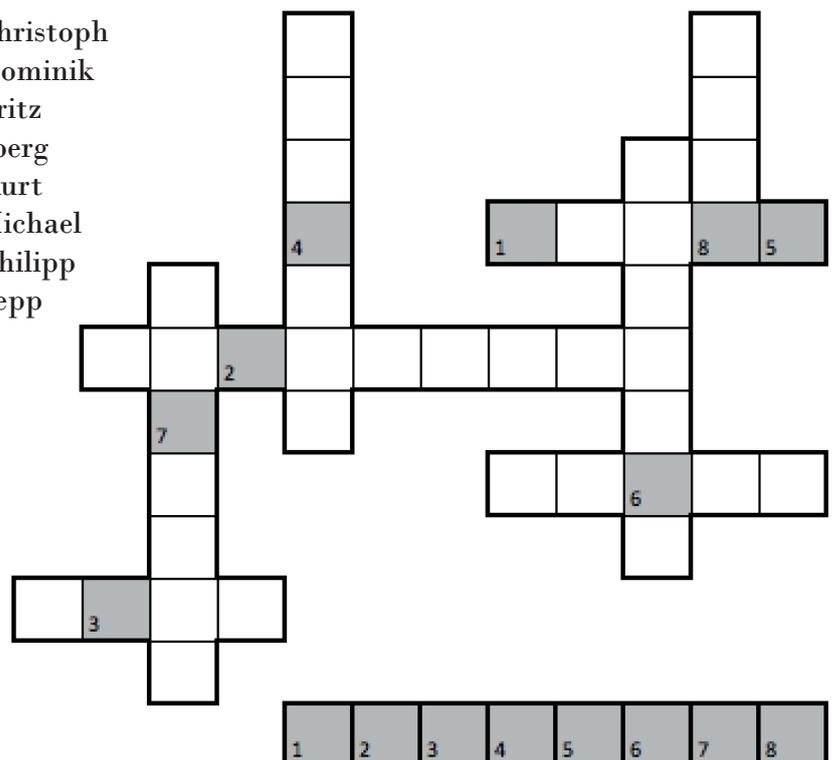
Gesamt-Lagererfahrung:
99 Jahre
Gesammtalter:
299 Jahre
Gesamt-Kampf-Gewicht:
960 Kg



Außerdem hat das Team 16 Hände mit 80 Fingern, welche sich um Aufbau, Instandhaltung, Pflege und Betreuung der Geräte sowie Stationen kümmern, und somit für den reibungslosen Betrieb sorgen.

Ein kleines Rätsel von unserem Freizeitteam:

- Christoph
- Dominik
- Fritz
- Joerg
- Kurt
- Michael
- Philipp
- Sepp





Station 4: Angeln – Auch die letzte Station ist ein Teamspiel. 4 Jugendliche halten je ein Seilende und müssen mit einem Haken der mittig angebracht ist, Holzklötze angeln und in einem farbig markierten Bereich ablegen. Hier ist eine gute Absprache zwischen dem Team gefragt.



Station 3: Eiertanz – In einer coolen Location muss ein Ei auf einem Löffel balanciert werden. Es gilt dabei Hindernisse zu überwinden, aber auch zu unterklettern. Entsprechend schwer ist es, dass Ei nicht runterfallen zu lassen.

Station 3
WC
Versorgung



Station 1
Versorgung



Station 1: Dosenschießen – Hier können alle ihr Geschick beim Ballwerfen beweisen und versuchen, mit so wenig Bällen wie möglich alle Dosen vom Tisch zu schießen.



Station 2
Aussichtspunkt

Station 2: Schifahren – mal im Grünen. Als Gruppe von 4 Jugendlichen müssen sie auf 2 Holzbretter eine Strecke vor und, nach einem Wechsel, auch wieder zurück „fahren“. Gemeinsam im Takt zu bleiben ist gar nicht so einfach, aber als Team schaffen sie das. Die Stärke der Feuerwehrjugend, gemeinsam sind wir stark.

0 100 200 300 400 500 m



S Die Kids von der Feuerwehrjugend Lindabrunn, Hirtenberg und St. Veit/Triesting lassen den Luxus hier am Lager nicht zu kurz kommen und haben sich eine Riesenliege gebaut. Sieht sehr gemütlich aus...



W Bei diesen heißen Temperaturen sind wir besonders begeistert von der selbst gebauten Saft- und Getränkebar der Feuerwehrjugend Rosenau und Allhartberg. Durch die eigenen Becher, die den Gruppen von der Firma Feigl aus Veistrach gesponsert wurden fällt es auch leichter viel zu trinken.





			7		3			
		1				4	5	7
4		2	9					
	9			8		7	3	
	1					9		
	2			7	9	8		1
			3		1			
5	8					1		
	6		2		8	5	4	3

2	1					4		
				2	8			
						1		6
			5		7	6		8
8	3							7
				1	6			3
	4	2	3					
	5	3					7	
		7	9					

1

2

3

IMPRESSUM Erscheinung: Die SNOW-Invasion erscheint in vier Ausgaben im Rahmen des Landestreffens der NÖ-Feuerwehrjugend; Herausgeber: NÖ Landesfeuerwehrverband, 3430 Tulln, Langenlebarner Straße 108; Adresse der Redaktion: Römerweg 4, 3240 Mank (ME), Tel.0676/86132301, Mail: markus.trobits@feuerwehr.gv.at; Redaktion: Markus Trobits (Chefredakteur), Dominik Zwölfer (Assistenz); Reportage: Raimund Schemitz, Maximilian Weiss, Andreas Scharnagl, Pamela Hnliczka, Selina Hörler, Janine Schrahböck; Fotos: Daniel Wirth (Ltg.), Elisabeth Schön; EDV, Netzwerkadministrator und Softwareentwickler: Andreas Brandstätter; Filme: Sebastian Woldron, David Janisch; Artwork, Grafik & Druck: Michael Schimmer; Social Media Agent: Jörg Toman; Herstellung im Eigenverlag; Vertrieb: über die ULALEI; Preis: Kostenlos, aber nicht umsonst; Druckauflage: schau ma mal
 Alle Rechte, auch die der Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs.1 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten



#IamHuebl

Du kannst sein, wer du willst - sei Christian

Anleitung: Ausschneiden, Gummibänder verknoten, Christian sein, Selfie oder Gruppenfoto machen und uns per Whatsapp an 0676/6380398 schicken.